

Protokoll der
Ortsbürger-Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, 04. Juni 2015

Anwesend	Gemeindeammann	Schär Hans-Ulrich (Vorsitz)
	Vizeammann	Spielmann Alois
	Gemeinderäte	Bircher Martina
		Christen Bruno
		Walser Rolf
	Förster	Villiger Jörg
	Leiterin Finanzen Stv.	Eilmes Nicole
Gast	Verwaltungsleiter/GS	Kalt Andreas
Protokoll / Stimmzähler	Gemeineschreiber-Stv.	Wicki Urs
Ort / Zeit	Versammlungsraum Kurthhaus	
	19.30 – 20.10 Uhr	

Zahl der Stimmberechtigten	98
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	20
1/10 der Stimmberechtigten für fakultatives Referendum (§ 6 GO)	10
Anwesende Stimmberechtigte	15
1/4 der <i>anwesenden</i> Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	4

Traktanden

1. Protokoll vom 13. November 2014
2015-0001 / A1.2.2
2. Rechenschaftsbericht 2014
2015-0002 / V4.5
3. Rechnung 2014
2015-0003 / F3.7.6
4. Orientierung und Umfrage

Verhandlungen

Der Vorsitzende, **Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär**, begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten und den neuen Geschäftsleiter/Gemeindeschreiber Andreas Kalt, welcher heute als Gast zugegen ist. Von der Presse ist niemand anwesend.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen.

Die Akten lagen bei der Abteilung Zentrale Dienste zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der letzten OGV wurde den damaligen Teilnehmern zugestellt. Die OGV-Protokolle sind auch stets auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik „Politik/Ortsbürgergemeinde“ online gestellt. Dasselbe gilt für den Rechenschaftsbericht und die Rechnungen und Budgets.

Sämtliche positiv und negativ gefassten Beschlüsse der heutigen OGV unterliegen dem fakultativen Referendum.

1. Protokoll vom 04. Juni 2015

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04. Juni 2015 wird genehmigt.

Protokollauszug an

- A1.2.2 (OG)

2. Rechenschaftsbericht 2014

Der Rechenschaftsbericht (im grünen OGV-Büchlein integriert) der Ortsbürgerverwaltung und der Forstwirtschaft wurde allen Stimmberechtigten zugestellt.

Förster Jörg Villiger geht auf verschiedene Punkte und Zahlen des interessanten und ausführlichen Rechenschaftsberichtes näher ein und empfiehlt diesen zum Studium.

Der Bericht gibt zu keinen speziellen Bemerkungen Anlass.

Die **FGPK OG** beantragt die Genehmigung des Rechenschaftsberichtes unter Verdankung an den Verfasser, Förster Jörg Villiger.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht 2014 der Ortsbürgerverwaltung und der Forstwirtschaft wird genehmigt.

Protokollauszug an

- V4.5 (OG)

3. Rechnung 2014

Vizeammann Alois Spielmann geht auf verschiedene Punkte der Rechnung näher ein. Speziell kommentiert er die Themen Honorare externe Berater, Schätzung Barackenland Längacker und alter Pflanzgarten, Reparatur Dach Forstwerkhof und Abschreibungen. Wegen Neubewertungen haben sich zum Teil andere Zahlen ergeben.

Er dankt allen Personen, welche zum sehr guten Gelingen dieses Abschlusses beigetragen haben, vorab Förster Jörg Villiger, welcher wiederum unermüdlich die Hauptarbeit geleistet hat.

Die Rechnung wurde nun erstmals nach den Richtlinien und dem Kontenplan des HRM2 erstellt, wodurch sie deutlich umfangreicher geworden ist.

Die wichtigsten Zahlen des Rechnungsabschlusses 2014 sehen wie folgt aus:

- Die **Rechnung der Ortsbürgerverwaltung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'844.10 ab, welcher aus dem Eigenkapital entnommen wurde.
- Das **Eigenkapital der Ortsbürgerverwaltung** ist Ende Jahr auf CHF 580'612.33 zurückgegangen.
- Die **Rechnung Forstwirtschaft** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'619.49 positiv ab. Dieser Betrag wird in die Forstreserve eingelegt. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung.
- Der **Stand der Forstreserve** beträgt neu CHF 529'632.00 (bei einem Sollbestand von CHF 218'558).
- Das **Kontokorrent-Guthaben der OG** bei der EG hat sich um CHF 71'527.51 auf CHF 1'177'372.16 verringert.

Hinweise auf falsche bzw. „fehlende“ Posten:

- ➔ **Ergänzung/Korrektur** von Seite 46 der Rechnung, Tabelle „Sollbestand der Forstreserve“:
Die Aarburger **Waldfläche beträgt** nicht 2'531.05 ha sondern **korrekterweise 262 ha!**
- ➔ **Im Anlagespiegel** fehlen / wurden (noch) nicht eingesetzt:
 - Die Fischenz (Anlagewert CHF 1.00)
 - Quelle Mattenthal (Anlagewert CHF 1.00)

Judith Christen, Präsidentin der FGPK OG, verliert in deren Namen den Prüfbericht. Wäre der Budgetposten Stassenunterhalt von rund CHF 55'000 ausgeschöpft worden, sähe die Rechnung schlechter aus, denn ausgegeben wurden nur rund CHF 8'000.00.

Die FGPK OG beantragt die Genehmigung der Rechnung.

Beschluss

Die Rechnung 2014 der Ortsbürgerverwaltung und der Forstwirtschaft wird genehmigt.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Abteilung Finanzen **(Korrekturen/Ergänzungen gemäss Hinweisen oben)**
- F3.7.6 (OG)

4. Orientierung und Umfrage

Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär orientiert über die **nächsten öffentlichen Anlässe** Brocante und Strandfest.

Der Gemeinderat sichert zu, dass eine wegen Sturmschaden im alten **Friedhof Oltnerstrasse** **fehlende Linde** durch den Förster gelegentlich ersetzt wird.

Vizeammann Alois Spielmann orientiert, dass das **Geschäft „Baurecht für das neue Wasserreservoir Rindel“** der OGV voraussichtlich im Juni 2016 unterbreitet wird; die Planungsarbeiten brauchen mehr Zeit als ursprünglich angenommen. **(F4.4 + W1.1.4)**

Vizeammann Alois Spielmann gibt weiter bekannt, dass die Arbeiten von Kanzlei und FoK-Vertretern für eine erneute **Einbürgerungsaktion für Ortsbürger** noch vor den Sommerferien 2015 starten; die Einbürgerungsanträge sollen der OGV dann im Juni 2016 unterbreitet werden. So besteht genügend Zeit für die Anwerbung von Interessenten und für das Prozedere selbst. **(B5.1.3)**

Vizeammann Alois Spielmann kommt zuletzt auf die **Deponie Längacker** zu sprechen. Diese wurde nach Abschluss des Kiesabbaus von ca. 1930 an teilweise mit Haushaltkehricht, Giessereisand und Industrieabfällen aufgefüllt. Das längst rekultivierte und bepflanzte Grundstück gehört der OG. Die Grube ist im kantonalen Kataster belasteter Standorte eingetragen. Der Kanton hat die Grube nun „aktiviert“ und will sie untersuchen und gegebenenfalls sanieren. Eine vorliegende Offerte nennt Untersuchungs- und Sanierungskosten von rund CHF 34'000. Hinzu kommen CHF 2'500 für eine historische Dokumentenstudie. Nächstens werden nun Sondierbohrungen zur Grundwasserentnahme und eine entsprechende Analytik gemacht. Beiträge sind zu erwarten vom Bund (40%) und vom Kanton (30%) an die gesamten Studien-, Untersuchungs- und Sanierungskosten.

Der Gemeinderat hat in dieser Sache beschlossen, dass

- die nach den Beiträgen von Bund und Kanton letztendlich verbleibenden Untersuchungskosten je hälftig durch OG und EG getragen werden sollen;
- im Falle einer notwendigen Sanierung die zuständige Fachstelle des Kantons beauftragt würde, für die Sanierungskosten einen entsprechenden Kostenverteiler vorzuschlagen.

(U1.2.3)

Aarburg, 08.06.2015 / Wi / **A1.2.2**

U:\Funktionen\ZD\Gesch ZD\ARCHIV\A1\PROTOKOLLE OGV\A122-Prot OGV 2015 06 04.docx

Für getreues Protokoll:

GEMEINDERAT AARBURG

Hans-Ulrich Schär
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

Verteiler:

- Ordner OGV-Protokolle (Original)
- Teilnehmende OrtsbürgerInnen (15)
- Präsidentin FGPK OG (./.)
- Präsident Forstkommission (./.)
- Gemeindeförster (./.)
- Gemeinderat (A1.2.2 OG)
- GS-Stv. (Homepage, pdf)
- ZD (Auftrag zur Registrierung)